

Fischingschwank.

Novelle von E. Schöbel. (Redaktion vorbehalten.)

Zeit einer heißen Stunde stehen die beiden jungen Frauen bereits aufgedreht an der Thür des mit bunter Eleganz ausgefärbten Salons eines Berliner Herrn. Eine leuchtende Schmuckkette schied ihre letzten Strahlen durch die großen Spiegelrahmen des Fensters heraus. 'Du, Adu, jetzt geht's los, sonst wird aus Abend und Morgen ein anderer Tag.' Die Fremdlingin hält sie an einem der Robestuhneisen ihres Pelzcape fest. 'Und Du glaubst wirklich, Marceline...'

Im selben Augenblick schied sich ein mannshoher Geist zwischen den beiden und die Einbrecherin von enormer Schulterbreite, in prachtvollen echten Waffeln bereit zur unter schürftigsten Bewegung des Arms. 'Littens vor Eßdam und Angst bedenkst sich Adu nicht weiter und legst ihre Hand darauf.' 'Mein Gott, mein Gott', schluchzt sie. 'Was habe ich getan! Führen Sie mich fort aus dem Saal, fort von diesem schrecklichen Ort...'

Es geht sie in seinen Arm. 'Trüben im Beiseimer liegt der ganze Göttertempel! Hast ich nicht meine Geliebte jamas verändert? Und das Hüten! Und die Besinnung mit dem schließenden E -! Die Dohna hab' ich mich angezogen und bin erst zornigke Mäntel vor Dir gekommen.' 'Adu gibst ihm einen Paketeisen, und Du glaubst Deiner Gattin - preisig zu entinnen? Dem ganzen Abend bist Du mit einer Ballerin am Arm gefahren worden! Warr, Verächtig!'

Kleine Chronik.

Welpig, 26. März. (Zur Ausstellung.) Die Fremde des Andultripalates auf dem Ausstellungsgelände ist jetzt vollständig von den Gelehrten bereit, so daß man das Gesamtbild auf sich wirken lassen und sich ein richtiges Urteil über den Bau machen kann. Die meisten sind aber in der ersten Eile, sich anzusehen, was sich in der ersten Eile des Gebäudes der Halle trägt der eisenbetonierten Verbau am Hauptpaß. Dort stehen sich vier eiserne Säulen, auf denen die allegorischen Statuen der vier Hauptstädte des einzigen Ausstellungsgebietes: Berlin, Leipzig, Dresden und Chemnitz thronen. Im Innern des Palastes sind die Säulen durch ein Netzwerk von Eisen, das reichhaltig, vollständig bereit ist, was die Leistung des ganzen Unternehmens betrifft, außer aller Zweifel. In der Hand der Ausstellung liegt das völlige Gezeihen. Man hofft, daß dieselben sich mit der Ausstellung ihrer Objekte zeigen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970328049/fragment/page=00,01



19 Schmeerstrasse 19. Eigenes Fabrikat.



Schultornister, Schultaschen, Büchermappen, Bücherträger

H. Krasemann, 19 Schmeerstrasse 19. Fabrik von Weisefasern und Lederwaren.

Keelle Gelegenheit. Ein großes leistungsfähiges Möbel- u. Betten-Geschäft. Liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, sowie complete Betten u. ganze Ausstattungen...

Advertisement for 'John David' Bismarckbrot, featuring a logo and text about the product's quality and availability.

Feinster aromatischer Jod-Eisen-Leberthran aus bestem Iodstein... Besondere wirksam und wider schmerzend...

Urm und Reich. Alles gleich. Jeder raucht sie mit Vergnügen und spart noch Geld für seinen Wagen.

300 Stück meiner so sehr beliebten Gatanische werden jetzt für nur 7 M. 50 Pf. nachnahme vorzuleisten.

Advertisement for a baby carriage (Kinderwagen) and other goods, including a bicycle (Radschärbe) and shoes (Schuhwaren).

Amliche Bekanntmachungen.

Gebühren-Taxe

1. Für Beilegung von Leichen in offenen oder zugewölbt oder mit Erde ausgefüllten Gräbern 18 M. 2. Für Beilegung in Erdbegräbnissen im freien Raume sind zu entrichten:

Table with columns for age groups (Klasse I-V) and corresponding fees for different types of burials.

Die Einlegung in diese Klassen erfolgt auf Grund der Veranlagung zur Staats-Einkommensteuer.

Table showing income tax brackets (Klasse I-V) and their corresponding annual income ranges.

Infolge es sich um Personen handelt, für welche ein von der Armen-Kommission ausgestelltes Vermögenszeugnis beigebracht ist...

II. Für die Beilegung eines jeden Leichens sind zu entrichten: 1. auf dem Gottesacker 400 M. 2. Nordfriedhof 400 M. 3. Südfriedhof 200 M.

Auf dem Stadtgrabsacker und dem Nordfriedhof können in einem Erdbegräbnis zwei, dagegen auf dem Südfriedhof nur eine Leiche beigesetzt werden.

III. Für die Benutzung des Sargheles auf den Begräbnisplätzen der Leichenfeierlichkeiten sind, wenn Kränze und Bekandung oder eins von beiden verlangt wird, zu entrichten: 10 M. wird weder Kränze noch Bekandung verlangt: 5 M.

Für Leichen der IV. und V. Klasse wird jedoch im letzteren Falle die Benutzung der Kapellen bei ungenügender Kränze unentgeltlich gewährt, soweit diese frei zur Verfügung stehen.

Die Gebühren sind von dem Inspektor zu erheben, von demselben in einem besonderen Register zu buchen und vierteljährlich an die Gottesackerkasse abzuliefern.

IV. Für die Benutzung des Leichenauswagens.

- a. für den Wagen I. Klasse einschließlich der Bespannung mit 4 Pferden und 4 Führern 24 M. b. für den Wagen II. Klasse mit 2 Pferden und 2 Führern 12 M. c. für den Wagen III. Klasse mit 2 Pferden und 2 Führern 8 M. d. für den Wagen IV. Klasse mit 2 Pferden und 2 Führern 5 M. e. für den Kinder-Leichenauswagen I. Klasse mit 2 Pferden und 1 Kutscher 8 M. f. für den Kinder-Leichenauswagen II. Klasse mit 2 Pferden und 1 Kutscher 6 M. g. für einen guten zweispännigen Begleitwagens 5 M. h. für eine Spinnige Droschke 3,50 M. i. für eine Spinnige Droschke 2,50 M.

Den Beteiligten steht die Wahl des Leichenauswagens frei; 2. Kutscher des Leichenauswagens.

Wenn biefige Einwohner auswärts sterben, soll der Unternehmer des Leichenauswagens kontraktlich verpflichtet, auf Verlangen den Leichenauswagen 8. Klasse mit 2 Pferden zur Abholung oder auswärtigen Beilegung der Leiche zu stellen gegen eine Zahlung von 20 Mark bis zur Entfernung von zehn Kilometern und 1 M. für jedes weitere angelegene Kilometer.

3. Für die auf Verlangen von der Gottesacker-Verwaltung zu stellenden Begleiter des Leichenauswagens zur Auf- und Abhebung des Sarges für jeden Begleiter:

- 1. bei Beilegung in Erdbögen und Erdbegräbnissen 2 M. 2. bei Beilegung in Sargkapellen: a. bei Wagenklasse I. und II. 1,50 M. b. bei Wagenklasse III. und IV. 1,00 M. c. bei Armenleichen 0,75 M. 4. für den den Leichenauswagen begleitenden Kutscher: a. bei Wagenklasse I. und II. 1,50 M. b. bei Wagenklasse III. und IV. 1,00 M. 5. für die Begleiter der Kinderleichenfeierlichkeiten: a. bei Wagenklasse I. 1,50 M. b. bei Wagenklasse II. 1,00 M.

6. bei besonders starken Personen oder schweren Särgen 6-8 Begleiter; b. bei gewöhnlichen erwachsenen Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren 6 Begleiter; c. bei Kindern von 5-15 Jahren 4 Begleiter; d. bei Kindern unter 5 Jahren 2 Begleiter.

Den Beteiligten steht es frei, die Begleiter selbst zu befragen.

V. Für den Transport der Leichen nach den Leichenhöfen:

- a. für einen mit einem Pferde bespannten Wagen mit Leichenfort und 1 Kutscher einschließlich 2 Begleiter zum Auf- und Abheben des Leichensfortes auf den Bögen und von demselben 6 M. b. für einen mit 2 Pferden bespannten Wagen und 1 Kutscher zur Leichenführung der Leiche im Sarge einschließlich 4 Begleiter zum Auf- und Abheben des Sarges auf den Bögen und von demselben 10 M.

Auf Verlangen der Hinterbliebenen werden jedoch die Leichen von Personen, welche an anstehenden Krankeiten verstorben sind, auf seltliche Kosten nach den Leichenhöfen überführt.

VI. Bei Leichenbegängnissen, welche von der Leichenhalle aus stattfinden, erhält ein Jeder der von der Gottesacker-Verwaltung gestellten Träger für das Tragen der Leichen von der Leichenhalle nach der Kapelle und von dort nach dem Grabe:

- 1. bei Beilegung in Erdbögen und Erdbegräbnissen 1,50 M. 2. bei Beilegung in Sargkapellen: a. bei Klasse I. 1,25 M. b. bei Klasse II. und III. 1,00 M. c. bei Klasse IV. 0,75 M. 4. bei Klasse V., sowie bei Armenleichen 0,50 M.

Wichtig ist biefelbe Anzucht-Träger erforderlich wie zu IV., es steht aber den Beteiligten auch hier frei, die Träger selbst zu befragen.

B. An den Inspektor.

I. Wenn dem Inspektor die Beilegung oder Anlegung eines Grabsügels übertragen wird, so darf derselbe nicht weiter fordern, als:

- 1. für ein großes zugewölbt Gräb einschließlich Bespannung mit Epen etc. (Kante weg) 7 M.

C. An die Arbeiter des Inspektors.

Wenn die Fortschaffung einer Leiche aus dem Sterbehause nach dem Leichenhause oder zur Beilegung durch die Vermittlung des Inspektors verlangt wird, so erhalten dessen Arbeiter:

- 1. für ein großes Gräb jährlich 3 M. 2. für ein kleineres Gräb jährlich 2 M.

3. für ein besonderes Gräb für Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren 5 M. 4. für ein besonderes Gräb für Kinder im Alter unter 5 Jahren 2,50 M.

II. Wenn dem Inspektor die Pflege eines Grabsügels durch Besetzen und Wässern übertragen wird:

- 1. für ein großes Gräb jährlich 3 M. 2. für ein kleineres Gräb jährlich 2 M.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

Die Besetzung eines Grabsügels durch den Inspektor ist dem Besetzenden für die Dauer der Besetzung zu bezahlen.

### Bekanntmachung.

Eine an der Ecke der Großen Ulrichstraße und dem Reißbagen-Durchbruch neben dem Grundstück Große Ulrichstraße Nr. 33 — belegen, der hiesigen Stadtgemeinde gehörige Baustelle von ca. 200 qm Flächeninhalt soll öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist Termin auf

**Wittwoch den 7. April d. Jrs., Vormittags 10 Uhr** im Rathsaule zu Halle a/S. — Zimmer Nr. 11 — anberaumt, zu welchem Zielungs-lustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zielungs-Bedingungen und der dazu gehörige Prospekt in der Magazins-Registrierung A — Zimmer Nr. 10 des Rathsaules — eingesehen werden können.

Jeder Bieter hat im Termin eine Zielungs-Kautions von 500 Mark zu hinterlegen.

Halle a/S., den 9. Februar 1897.

Der Magistrat.  
Erlaube.

### Bekanntmachung.

Im Erhebungs- und Restaurations-Gebäude auf den Köhlfischen Schloß und Viehhofe sind zwei Kommissionszimmer für Viehhändler vom 1. April d. Jrs. ab auf drei Jahre zu vermieten.

Die Bedingungen liegen in der Registratur des Schloß- und Viehhofes — Verwaltungs-Gebäude, Erdgesch. — zur Einsicht aus, wofür ein Gebote abzugeben werden können.

Halle a. S., den 12. Januar 1897.

Das Paratorium für den Köhlfischen Schloß- und Viehhof.  
Der Vorsteher: Winter, Stadtrath.

### Bekanntmachung.

Der am 31. Juli 1854 hieselbst geborene Kupfermeister Theodor Schubert entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Sie bitten um Unterstützung des Aufwands von dem Genanten.

Halle a. S., am 26. Januar 1897.

Die Armen-Direktion.  
Serniat.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahres-Abschluß der Stadtkassette werden sämtliche Unternehmer und Lieferanten, welche noch Forderungen für dieses Jahr erheben, zu stellen haben, hierdurch ersucht, die bezüglichen Rechnungen dem Stadtkassente umgehend einzureichen.

Halle a. S., den 25. März 1897.

Der Stadtkassath.  
Günther.

## C. O. Wiese'sche Musik-Schule, Gr. Märkerstrasse 9, I.

Beginn des neuen Cursus: 1. April. Sonderabtheilung: Vorbereitung für Präparande u. Seminar. Gef. Anm. d. von Klavier-, Violin- u. Gesangs-Schülern nehmen entgegen.

**C. O. Wiese, Hedwig Wiese.**

Die Sendung enthält folgende Sorten: 100 Stück von Mein Ideal — 9 cm lang, 2 1/2 cm Umfang; prima Marke, jede Cigarillo mit angesetzter Korkspitze, geschildert geschützt. 100 Stück Manilla-Cigarren fein, 9 cm lang, 4 cm Umfang. 100 Stück Kaffee-Cigarren in feiner Aufmachung mit Mundstück (ca. 8), 8 1/2 cm lang, 3 cm Umfang. 200 Stück Veilchen-Cigarillos, hübsche Form, und anerkannt vorzögl. Aroma. Jedermann zuzugend, 8 cm lang, 3 cm Umfang — zusammen 500 Stück für nur 7 Mark frei in's Haus.

Landwirte,  
Pflarrer,  
Kaufleute, Beamte,  
Handwerker,

### Raucher:

Militär-Personen u. s. w. u. s. w. beziehen meine Cigarren- und Cigarillo-Spezialitäten zu wirklich billigen Preisen. Wer einen Versuch machen will, dem soll diese Gelegenheit geboten werden ohne jedes Risiko!

Es liegt also

500

vorzögl. Cigarillos kosten nur 7 Mark frei in's Haus gegen Postnahme, ohne weitere Unkosten. Ich sende Ihnen 5 Sorten in bester Ware und verschiedener Form und Grösse. Sie finden darunter bestimmt passendes für dauernden Bedarf. Unsäbliche Worte lobender Anerkennung. Wer die Ware nicht behalten will, erhält sein Geld ohne Abzug per Post zurück, somit grösste Sicherheit.

## f-gewiß

im Interesse aller Raucher, sofort ein Postpaket der beliebtesten Sorten frei in's Haus für 7 Mark zu bestellen.

P. Pokora, Cigarren-Industrie in Neustadt bei Danzig 110

## Bernhard Ertel,

Angustienstrasse 2      Cöthen 1/Anh.      Telefon 182.  
Zägllicher Verkauf von

## Pa. Schweinelebern p. Cir. Mh. 45.

Verfang nicht unter 20 Pf. — An Unbekannte p. Nachnahme.  
Sämmtliche Fleischmesser, Stäbte, Beile, sowie Fleischerei-Maschinen am Lager.  
Süßholzwäpfer, waldsch. Federn, Wagen u. Ziemplanen.



## Kinder- kleidchen

in grosser Auswahl

empfiehlt

## H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6/7.

Ziehung unwiderruflich am 8. und 9. April 1897.

# Weseler Geld-Lotterie I Viertel Million Mk.

Der grösste Gewinn ist ev.

Sämmtliche Gewinne sind in Baar ohne jeden Abzug zahlbar.

Haupt- 150000 100000 75000 50000 40000 etc.

Originalloose I. Klasse 1 Ganes 6,60 Mk. 1 Halbes 3,30 Mk.

Vollloose für alle 3 Kl. gültig 1 15,40 Mk. 1 7,70 Mk.

Für Porto und amtliche Gewinnlisten erhitzen pro Klasse 30 Pf. (bei Vollloosen 90 Pf.) extra.

## Oscar Bräuer & Co. Nachf.

Bank-Geschäft BERLIN W., 181 Friedrichstrasse 181.

Alle Sorten

## Brennabor- und Victoria-Räder

sind wieder eingetroffen.

## Albin & Paul Simol.



## E. Pröhl vorm. E. Pöge

Halle a. S., 18 Gr. Steinstr. 18

empfehlte sein reichhaltiges Lager in prima amerik. Gold-Dbl.-Ketten, vorzüglich im Tragen, 2 Jahre Garantie, von 4—9 Mark.

14 kar. Gold-Dbl.-Ketten, von massiv Gold nicht zu unterscheiden, 5 Jahre Garantie, von 8—25 Mark.

14 kar. Gold-Charrier-Ketten, voller Ersatz für massiv Gold, 10 Jahre Garantie, von 12—40 Mark.

Reizende Neuheiten in Broschen und Armabändern in Gold, Silber, Corallen, Granaten etc. Grösste Auswahl in gestemp. massiv goldenen Ringen von Mark 3—50.

# Sonnenschirme



sowie Stoffe zum Ueberziehen  
empfehlte in großer Auswahl — Schirmfabrik

## Fritz Behrens,

85 Gr. Steinstrasse 85,

— Ecke Rennhäuser. —

## C. Hammer,

Uhrmacher,

42 Leipzigerstrasse 42.  
Taschenuhren (Nidel) von 5, 6, 8, 10 u. 12.  
Cyl. Remont. mit Goldrand von 10, 12, 14, 16 u. 18.  
Regulateure, 14 Tage gehend, von 12, 14, 16, 18 u. 20.  
Wecker u. 200 u. Neueste Garantie.  
Verjand gegen Nachnahme.

## Unerhört

billig. Niedrig veredelte Prachtrosen in den herrlichsten Farben 10 Stk. Mf. 3, 20 Stk. Mf. 5, 60 Stk. Mf. 10, liefern franco in harten Pflanzen die Köhler Baumhäuser u. Elmshorn.

Special-Visit Berlin.  
Dr. Meyer, Kronenstr. 2, II., heilt Geschlechts-, Haut- u. Frauen-Krankheiten, sowie Blauschwämmige nach langjähriger bewährter Methode, bei hitzigen Fällen in 3—4 Tagen, veralt. u. verzweigte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. Honorar möglich. Sprechst. 11—2 Uhr, 5 1/2—7 Uhr Nachm. Auch Sonntags. Auswärts gegenentfalls mit gleichem Erfolg brieflich u. verheimlicht.

## Künstl. Zähne,

von 2 Mk. an, sehr schmerzlos ein, Reparaturen, Plombiren, Zahnoperationen führt aus

## Rob. Pfandler,

Leipzigerstrasse 33.



Seit 20 Jahren theilte ich mich mit, seit 15 Jahren meine schneidenden Schnurrbart erlange.

Muchtraute in Afrika, Elbe r. Mathen-König, höchste Qualität, hell und rein, 5 kg Packung 6,50 Mk. franco Nachnahme. Garantie kostenloser Zurücknahme.

H. Bunten, Antiker u. Hofsch., auch bei Kindern l. O.

# Gardinen,

Teppiche, Möbelstoffe,  
Portiären, Läuferzeuge,  
Tischdecken, Bettdecken

etc.

Grosse Auswahl anerkannt guter Fabrikate.

## Reste

VON Gardinen u. Möbelstoffen besonders billig.

Verkauf zu bekannt billigsten, festen Preisen.

## Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 23,  
Part. u. I. Etage.

# Um jeder Täuschung entgegen zu treten

theilen einem geehrten Publikum mit, dass sich unser Verkaufshaus

◆ Einzig und allein ◆

neues Rathhaus

# 1 Schmeerstr. 1

neues Rathhaus

befindet.

# Conrad Tack & Cie.,

Mechanische Schuhwarenfabriken Burg b. M.

## Erstes und größtes Special-Geschäft der Provinz Sachsen.

Neu eingetroffen ein grosses Fabriklager der besten email. Kochgeschirre.

Ein großer Posten weiß emailirter Buttereller	à Stk. 13 Pfg.
tiefe Schüsseln	60
Kochgeschirre	50
Blau u. marmor email. Aufhängeschalen	1,25 Mr.
email. Wassereimer à Stk. v. 75 Pfg. an.	

Komplette Waschgarnituren mit emailirtem Geschirr, für Comptoir, Fremdenzimmer sehr passend, à 2 Mr. 50 Pfg.

Komplette Küchen-Einrichtungen vom einfachsten bis zum elegantesten.

Sämmtl. email. Gegenstände für Molkereien zc. Kochtöpfe, Kaffeekannen, Henkeltöpfe, Bratpfannen, Kaffeekessel zc. zu haunend billigen Preisen.

Garantie auf jedes Stück. Umtausch gestattet.

**Tiefe Teller à Stück 15 Pfg., Tassen à Stück 8 u. 10 Pfg.**

**Erstes Geschäft: Leipzigstr. 84 Burghardt & Becher**  
Zweites Geschäft: Oleariusstr.-Ecke

## Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Actien-Kapital M. 9,000,000.  
Reserven er. M. 2,000,000.

Hiermit gestatten wir uns, die in unserem Neubau befindlichen Tresor-Einrichtungen mit Stahlkammern und vermietbaren Schrankfächern sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depots jeder Grösse (für Werthgegenstände, Silber, Pretiosen) geeigneter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.

Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als: **An- und Verkauf von Effecten, Annahme von Geldern gegen Verzinsung, Conto-Corrent-Verkehr zu den billigsten Bedingungen, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren** bestens empfohlen.

## Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Gr. Steinstrasse 75.

## M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49.  
3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

## Grösstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern, und zwar: Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- u. Schlafzimmer-Einrichtungen. Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in d. Auswahl noch in der Billigkeit d. Preise v. irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Als besonders meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschütztes Speisezimmer-Mobiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk. Completes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank mit Butzenschrauben, Tische u. Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk. Elegante Eococo-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portieren, Gardinen, Teppichen, schönen behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt.

Über 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.

Besonders preiswerth

### Patentstoß Mr. 10 Pfg.

**Julius Löwinberg,**  
Manufaktur- u. Modewaren.  
Specialität: Reste.  
Gr. Ulrichstr. 20, nur 1. Etage.

**Delik. russ. Salat,**  
Küchenwald, Gänsebrust ohne Knochen, Gänseohren, Kaiserl. Rippsteak, frisch gebacken, gebr. Fische, rohen und gekochten Fischen, Fischsauce, Meerrettich, bis. Braten, garnirte Schüsseln in bestem Arrangement empfiehlt

**W. Nietsch,** Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Febr. 166.

## Schulze & Petermann

Gr. Ulrichstr. 56, 1. Treppe • Gr. Ulrichstr. 56, 1. Treppe  
empfehlen:  
**Einen großen Posten Rester**  
und im Preise erheblich zurückgesetzte  
» **Kleiderstoffe und Anzugstoffe,** &  
um für neue Eingänge Raum zu gewinnen.  
**Gardinen, aparte Muster,**  
vorzüglichstes Fabrikat, äußerst billig.

## C. Wendenburg

Steinmetzmeister,  
Comptoir: Bernhardtstr. 17 Halle a. S., Fernsprecher Nr. 506  
empfehlen:  
**Grabdenkmäler**  
von Granit, Sphenit, Marmor, Serpentin und Sandstein, sowie unverwetterliche Architravplatten.  
Meine Lager befinden sich  
am Nordfriedhof (Deffauerstr. 1),  
Berthplatz und Hauptgeheißt  
Südfriedhof Friedenstraße 2.

Glücksmüllers Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt!

## Grosse Geld-Lotterie

zur Freilegung der Willibrordikirche, Wesel. — 28074 Gew. und 1 Prämie in 3 Klassen.

Grösster Gewinn im glücklichsten Falle **250,000 M.**

150,000 M.	100,000 M.	75,000 M.
50,000 M.	40,000 M.	30,000 M.

u. s. w. insgesamt **1,410,840 M.**

Ziehung 1. Klasse S. u. 9. April. Loose I. Klasse kosten: 1/4 M. 6.00, 1/2 M. 8.30. Volloose gültig für 3 Kl.: 1/4 M. 15.40, 1/2 M. 7.70. Porto und Liste jeder Klasse 30 Pf., empfehlen

Bankgeschäft **Ludwig Müller & Co.,**  
Berlin C., Breitstrasse 5,  
beim Kgl. Schloss.

## Weisse Gardinen

kauft man am vortheilhaftesten bei  
**Julius Löwinberg,**  
Große Ulrichstraße 20.  
Verkauf nur erste Etage.

Ein starrer Schnurrbart, ein prächtig schöner Vollbart werden schnell und sicher erzielt durch den wunderbar wirkenden, wurzelfördernden  
**Türkischen Balsam.**

Sonst. Dose 2 Mr. 50 Pf., auch gegen Nachnahme zu haben in Halle bei **Osw. Niedermann,** Poststraße 3.